

Man liest doch nichts lieber, als seines Volkes Geschichten! Sie stellen die alten Begebenheiten dar, als wäre man dabei, rufen die Geister der Entschlafenen aus ihren Gräbern und lehren uns handeln als unter ihren Augen, in guten Dingen zur Ermutigung, in schlechten zur Beschämung und zeitigen Rückkehr; trösten und geben Rat in gegenwärtigem Unglück, gleichwie sie winken zur Vorsicht und Mäßigung im Glück. Bedeutung geben sie manchem Platz, an welchem wir sonst ohne Gedanken vorübergingen. Säulen der Dankbarkeit sind sie, Wecker aus dem Schlaf, Hebel in der Versunkenheit, Spiegel einer schönen Zukunft und Sonnenstrahlen auf die Gemüther, so von der Selbstsucht übereisert worden.

Alaus Harms.